

Inhaltsverzeichnis:

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten des Skripts.

§ 1 Einleitung	1
A. Systematische Einordnung des Sachenrechts	1
B. Grundbegriffe des Sachenrechts	2
I. Sache	2
II. Dingliches Recht	3
III. Possessorische Rechte	3
IV. Petitorische Rechte	4
V. Eigentum	4
VI. Pfandrechte	4
VII. Besitz	5
VIII. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft	5
C. Prinzipien des Sachenrechts	5
I. Abstraktionsprinzip	5
II. Trennungsprinzip	6
III. Absolutheit	7
IV. Publizität	7
V. Bestimmtheit	7
VI. Typenzwang oder Numerus clausus	8
§ 2 Der Besitz	9
A. Arten des Besitzes	9
I. Unmittelbarer Besitz	9
II. Mittelbarer Besitz	10
III. Allein-, Mit- und Teilbesitz	11
IV. Fremd- und Eigenbesitz	12
V. Rechtmäßiger und unrechtmäßiger Besitz	12
VI. Fehlerhafter und nichtfehlerhafter Besitz	12
VII. Sonderformen des Besitzes	13
1. Erbenbesitz	13
2. Organbesitz	13
B. Erwerb des Besitzes	14
I. Unmittelbarer Besitz	14
II. Mittelbarer Besitz	15
C. Verlust des Besitzes	15
I. Unmittelbarer Besitz	15
II. Mittelbarer Besitz	16

D. Funktionen des Besitzes	16
I. Schutzfunktion	16
II. Erhaltungs- oder Kontinuitätsfunktion	17
1. Ersitzung	17
2. Ablösungsrecht	17
3. Verstärkung der obligatorischen Rechtsstellung	17
III. Publizitätsfunktion	19
1. Vermutungswirkung	19
2. Übertragungswirkung	20
3. Gutgläubenswirkung	20
E. Besitzschutz	20
I. Die Gewaltrechte, § 859 BGB	21
1. Verbotene Eigenmacht, § 858 BGB	21
2. Besitzwehr, § 859 I BGB	22
3. Besitzkehr, § 859 II, III BGB	24
4. Erweiterung der Gewaltrechte nach § 859 IV BGB	25
5. Inhaber der Gewaltrechte	25
a) Unmittelbarer Besitzer	25
b) Besitziener	25
c) Mittelbarer Besitzer	26
d) Teilbesitzer/Mitbesitzer/Erbenbesitzer	27
II. Die possessorischen Besitzschutzansprüche (§§ 861, 862, 867 BGB)	27
1. § 861 BGB	27
2. § 862 BGB	28
3. § 867 BGB	29
4. Anspruchsberechtigter i.S.d. §§ 861, 862, 867 BGB	29
5. Anspruchsgegner	30
6. Ausschlussstatbestände	30
7. § 863 BGB	31
III. Die petitorischen Ansprüche, § 1007 I und II BGB	32
1. § 1007 I BGB	33
2. § 1007 II BGB	33
3. Ausschluss, § 1007 III BGB	34
IV. Besitzschutz nach sonstigen Vorschriften	34
1. Besitzschutz über § 823 BGB	34
a) Besitz als „sonstiges Recht“ i.S.d. § 823 I BGB	34
b) Besitzschutz über § 823 II BGB	35
2. Besitzschutz über § 812 BGB	36
§ 3 Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	37
A. Einführung	37
I. Überblick über die Regelungen	37
II. Hauptregelungszweck und Anwendungsbereich	37
III. Grundvoraussetzung	38

B. Der Herausgabeanspruch nach § 985 BGB	39
I. Voraussetzungen	39
1. Anspruchsberechtigter	39
a) Eigentümer	39
b) Dritter	40
c) Anwartschaftsberechtigter	40
2. Anspruchsgegner	40
3. Recht zum Besitz, § 986 BGB	41
a) Eigenes Besitzrecht nach § 986 I S. 1 1. HS. BGB	41
b) Abgeleitetes Besitzrecht nach § 986 I S. 1 2. HS. BGB	43
c) Die Sonderregelung des § 986 II BGB	45
II. Anspruchsinhalt	46
1. Herausgabe	46
2. Gegenstand der Herausgabe	46
III. Anwendbarkeit der Vorschriften des allgemeinen Schuldrechts	47
IV. Konkurrenzen	49
V. Verjährung	49
VI. Herausgabeort	50
C. Haftungssystem des EBV	50
I. Sinn und Zweck der §§ 987 ff. BGB	51
II. Anwendungsvoraussetzungen	51
III. Bösgläubigkeit	54
1. Bösgläubigkeit	54
2. Bösgläubigkeit bei Einschaltung Dritter	54
3. Bösgläubigkeit bei Minderjährigen	57
4. Erbenbesitz, § 857 BGB	58
5. Prozessbesitzer	58
IV. Konkurrenzen	58
1. Veräußerung/Verbrauch/Gesetzlicher Eigentumserwerb	58
2. §§ 823 ff. BGB	59
3. §§ 812 ff. BGB	60
4. Geschäftsführung ohne Auftrag	62
5. Vertragliche Rückabwicklungsverhältnisse	62
D. Schadensersatz, §§ 989 ff. BGB	63
I. Redlicher unverklagter, unrechtmäßiger Besitzer	63
II. Unredlicher oder verklagter unrechtmäßiger Besitzer	63
III. Deliktischer Besitzer, § 992 BGB	64
E. Nutzungsherausgabe, §§ 987 ff. BGB	65
I. Redlicher, unverklagter unrechtmäßiger Besitzer	65
1. Grundsatz des § 993 I BGB	65
2. Ausnahme: Übermaßfrüchte, § 993 I BGB	66
3. Ausnahme: unentgeltlicher Besitzer, § 988 BGB	66
4. Rechtsgrundloser Erwerb, § 988 BGB analog	67

II. Unredlicher oder verklagter Besitzer, §§ 987, 990 BGB	68
III. Deliktischer Besitzer, § 992 BGB	70
F. Verwendungsersatz, §§ 994 ff. BGB	70
I. Verwendungen – Begriff/Arten	70
II. Redlicher / unverklagter Besitzer	71
1. Notwendige Verwendungen	71
2. Nützliche Verwendungen	73
3. Luxusverwendungen	74
4. Rechtsnachfolge	74
III. Unredlicher oder verklagter Besitzer	74
1. Notwendige Verwendungen	74
2. Nützliche Verwendungen/Luxusverwendungen	75
3. Rechtsnachfolge, § 999 BGB	75
IV. Deliktischer Besitzer	75
V. Geltendmachung des Verwendungsersatzanspruchs	75
§ 4 Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch aus § 1004 BGB	77
A. Einführung	77
B. Anwendungsbereich	78
C. Voraussetzungen	79
I. Übersicht	79
II. Eigentum des Anspruchstellers	79
III. Eigentumsbeeinträchtigung	79
1. Tatsächliche Einwirkungen auf die Sache selbst	79
2. Beeinträchtigungen der Nutzungsbefugnis	80
3. Rechtliche Beeinträchtigungen	80
4. Keine Eigentumsbeeinträchtigung	80
5. Sonderfall: Naturkräfte	81
6. Maßgeblicher Zeitpunkt	81
IV. Störer	81
V. Duldungspflicht	83
1. Privatrecht	84
a) Rechtsgeschäft	84
b) Gesetzliche Vorschriften	84
c) Nachbarliches Gemeinschaftsverhältnis	85
2. Öffentliches Recht	85
3. Verwaltungsakt	85
4. Überwiegendes öffentliches Interesse	85
VI. Rechtsfolgen	86
1. Beseitigungsanspruch, § 1004 I S. 1 BGB	86
2. Unterlassungsanspruch, § 1004 I S. 2 BGB	87

§ 5 Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb	88
A. Einführung	88
I. Anwendungsbereich	88
II. Das dingliche Rechtsgeschäft	89
1. Trennungsprinzip	89
2. Abstraktionsprinzip	89
3. Durchbrechungen des Abstraktionsprinzips	89
a) Fehleridentität	90
b) Bedingungszusammenhang, §§ 158 ff. BGB	92
c) Geschäftseinheit von Verpflichtung und Verfügung, § 139 BGB	93
III. Überblick über die Regelungen	93
1. Erwerb vom Berechtigten – Einigung und Übergabe (bzw. Übergabesurrogate)	93
2. Erwerb vom Nichtberechtigten – gutgläubiger Erwerb	94
IV. Klausuraufbau	95
B. Erwerb vom Berechtigten	96
I. Die Einigung	96
1. Die Einigung als Vertrag	96
a) Geschäftsfähigkeit, §§ 104 ff. BGB	96
b) Willensmängel, §§ 116 ff. BGB	98
c) Form, §§ 125 – 129 BGB	98
d) §§ 145 – 157 BGB	98
e) Bedingung/Befristung, §§ 158 – 163 BGB	98
f) Vertretung, §§ 164 – 181 BGB	99
g) Geschäft für den, den es angeht	99
2. Bestimmtheitsgrundsatz	100
3. Sonderfälle der Einigung	100
4. Widerruflichkeit der Einigung	100
II. Die Übergabe und ihre Surrogate	101
1. Die Übergabe nach § 929 S. 1 BGB	101
a) Begriff der Übergabe	101
b) Besitzerwerb nach § 854 I BGB	102
c) Besitzerwerb nach § 854 II BGB	102
d) Einschaltung von Hilfspersonen	102
aa) Besizdiener, § 855 BGB	102
bb) Besitzmittler, § 868 BGB	103
cc) Geheißerwerb	104
2. Die Übereignung „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2 BGB	104
3. Das Übergabesurrogat des § 930 BGB	105
a) Das Besitzmittlungsverhältnis bzw. Besitzkonstitut	105
b) Das vorweggenommene Besitzkonstitut	106
4. Das Übergabesurrogat des § 931 BGB	107
III. Berechtigung	109
1. § 185 I BGB	109
2. § 185 II S. 1 Var. 1 BGB	110
3. § 185 II S. 1 Var. 2 BGB	110
4. § 185 II S. 1 Var. 3 BGB	111
5. § 185 II S. 2 BGB	112

C. Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten	112
I. Einführung	112
1. Zweck der Regelung	112
2. Rechtsgeschäft/Verkehrsgeschäft	113
3. Anwendungsbereich	114
II. Der gute Glaube, § 932 II BGB	114
1. Definition des guten Glaubens, § 932 II BGB	114
2. Gegenstand und Zeitpunkt des guten Glaubens	115
III. Ausschluss des gutgläubigen Erwerbs nach § 935 BGB	116
IV. Die einzelnen Erwerbstatbestände, §§ 932 – 934 BGB	118
1. §§ 929 S. 1, 932 I S. 1 BGB	118
2. §§ 929 S. 2, 932 I S. 2 BGB	119
3. §§ 929 S. 1, 930, 933 BGB	119
4. §§ 929 S. 1, 931, 934 BGB	120
a) Mittelbarer Besitz, § 934 Alt. 1 BGB	120
b) Kein mittelbarer Besitz, § 934 Alt. 2 BGB	121
5. Abschlussfall zu §§ 932 ff. BGB	121
V. Die Wirkungen des gutgläubigen Erwerbs	123
VI. Gutgläubig lastenfreier Erwerb, § 936 BGB	124
VII. Sonderfälle des gutgläubigen Erwerbs	125
 § 6 Das Anwartschaftsrecht	 126
A. Einführung	126
I. Begriff und Wesen des Anwartschaftsrechts	126
II. Erscheinungsformen der Anwartschaften	126
B. Das Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	127
I. Einführung	127
II. Begründung des Anwartschaftsrechts	127
III. Übertragung des Anwartschaftsrechts	130
IV. Erwerb des Anwartschaftsrechts vom diesbezüglich Nichtberechtigten	131
1. Das Anwartschaftsrecht existiert nicht	131
2. Das Anwartschaftsrecht existiert	132
V. Schutz des Anwartschaftsrechts	133
1. Schutz vor Zwischenverfügungen des Vorbehaltsverkäufers	133
2. Schutz beim Herausgabeverlangen des Vorbehaltsverkäufers	135
a) Schutz des Vorbehaltskäufers	135
b) Schutz des Anwartschaftsrechtserwerbers	135
3. Schutz des Anwartschaftserwerbers vor nachträglicher Erweiterung des Eigentumsvorbehalts	137
4. Schutz gegenüber Eingriffen Dritter	138
a) Besitzschutz	138
b) Deliktsrechtlicher Besitzschutz	138
c) §§ 812 ff. BGB	139
d) §§ 985 ff., 1004 BGB	139
VI. Die Verjährung der Kaufpreisforderung	139

§ 7 Das Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten.....	140
A. Einführung	140
I. Arten der Pfandrechte	140
II. Begriff/Wesen des Pfandrechts.....	140
B. Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen	141
I. Entstehung	141
1. Einigung	142
2. Übergabe und deren Surrogate.....	142
3. Existenz der zu sichernden Forderung.....	143
4. Berechtigung bzw. gutgläubiger Erwerb.....	144
II. Übertragung des Pfandrechts	144
III. Rechtsverhältnisse zwischen den Beteiligten	146
IV. Verwertung des Pfandrechts.....	147
C. Gesetzliches Pfandrecht an beweglichen Sachen.....	147
D. Pfandrecht an Rechten	148
§ 8 Die Sicherungsübereignung	149
A. Einführung	149
B. Besonderheiten bei der Übereignung	150
I. Die Einigung	150
II. Bestimmtheitsgrundsatz	150
III. Besitzmittlungsverhältnis.....	151
C. Die Sicherungsabrede	152
D. Die Verwertung des Sicherungsguts	156
§ 9 Eigentumserwerb durch Gesetz	157
A. Einführung	157
B. Verbindung/Vermischung/Verarbeitung, §§ 946 – 951 BGB	157
I. Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück, § 946 BGB	157
II. Verbindung mehrerer beweglicher Sachen, § 947 BGB	159
III. Vermischung/Vermengung, § 948 BGB	160
IV. Verarbeitung, § 950 BGB	160
V. Bereicherungsrechtlicher Ausgleich, § 951 BGB	163